Hom 106

8 **1. Ausfertigung** Bebauungsplan Hom 106 Bl.1

Hom 106

Bebauungsplan Hom 106

in 2 Blättern

– § 30 BBauG –

1. Ausfertigung

zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauungsplanes
– Baustufenordnung – vom 24.7.51.

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1962
(Bundesgesetzblatt I S. 429)

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt. Dortmund, den 25. 9. 1963 Städt. O. Verm. Rat	Entworfen Dortmund, den 8. 8. 1963 Baudezernent Stadtrat Stadtplanungsamt Städt. Verm.-Direktor
Der Haupt- und Finanzausschuß des Rates der Stadt hat am 26.8.1963 nach § 43 (1) der Gemeindeordnung NW und nach § 2 (1 u. 7) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, einen Bebauungsplan aufzustellen und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben. Der Rat der Stadt hat nach § 43 (1) Satz 4 der Gemeindeordnung NW den Beschluß des Haupt- und Finanzausschusses am 16.9.1963 genehmigt. Dortmund, den 17. 9. 1963 Oberbürgermeister Ratsmitglied	Der Haupt- und Finanzausschuß des Rates der Stadt hat am 26.8.1963 nach § 43 (1) der Gemeindeordnung NW und nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan – Entwurf – mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Der Rat der Stadt hat nach § 43 (1) Satz 4 der Gemeindeordnung NW den Beschluß des Haupt- und Finanzausschusses am 16.9.1963 genehmigt. Dortmund, den 17.9.1963 Oberbürgermeister Ratsmitglied
Dieser Bebauungsplan – Entwurf – mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 16.9.1963 bis 15.10.1963 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Dortmund, den 16. 10. 1963 Der Oberstadtdirektor In Vertretung Stadtrat	Der Rat der Stadt hat am 16.12.63 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen. Dortmund, den 19. 12. 1963 Oberbürgermeister Ratsmitglied
Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 10. 6. 64 – genehmigt worden. Az. IB2 125.4 (Dortmund Hom 106) Essen, den 12.6.64 Landesbaubehörde Ruhr i. A. Klein Regierungsbaurat	Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" – Amtliches Organ der Stadt Dortmund – Nr. 25 vom 26. 6. 64 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich. Dortmund, den 30. 6. 1964 Der Oberstadtdirektor In Vertretung Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 16.12.1963 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) die gegen den Plan vorgebrachten Bedenken und Anregungen geprüft und dabei die eingetragene(n) Änderung(en) Nr. ① beschlossen.

Dortmund, den 19. 12. 1963

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 4.6.1973 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan zu ändern. Dortmund, den 18.6.1973 Oberbürgermeister Ratsmitglied	Der Rat der Stadt hat am 15.10.1973 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) die Änderung Nr. ③ dieses Bebauungsplanes als Satzung beschlossen. Dortmund, den 25.10.1973 Oberbürgermeister Ratsmitglied
Der Rat der Stadt hat am 4.6.1973 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, die Änderung Nr. ③ dieses Bebauungsplanes mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Dortmund, den 18.6.1973 Oberbürgermeister Ratsmitglied	Die Änderung Nr. ③ dieses Bebauungsplanes ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 3. Dez. 1973 – IB2 – 125.4.2 (Dortmund Hom 106) genehmigt worden. Essen, den 3. Dez. 1973 Landesbaubehörde Ruhr I. A. Oberregierungs- u. -vermessungsrat
Die Änderung Nr. ③ dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S.341) auf die Dauer eines Monats vom 9.7.1973 bis 9.8.1973 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Dortmund, den 31.8.1973 Der Oberstadtdirektor Im Auftrage Diplom-Ingenieur	Die Genehmigung der Änderung Nr. ③ dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit ihrer öffentlichen Auslegung sind nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN" – Amtliches Organ der Stadt – Nr. 4 vom 25. 1. 1974 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde die Änderung Nr. ③ dieses Bebauungsplanes rechtsverbindlich. Dortmund, den 6.2.1974 Der Oberstadtdirektor Im Auftrage Diplom-Ingenieur

Ergänzende Planfestsetzungen

Nach § 9 (1 u. 2) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in Verbindung mit § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1960 (GVBl S. 433) und der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl I S. 429) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:

Anpflanzen und Erhalten von Bäumen und Sträuchern und Bindungen für Bepflanzungen (§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG)

Die festgesetzte Versorgungsfläche – Betriebsbahnhoferweiterung – ist zum Schutze des Wohnbereichs und der Spielplätze sowie des Sportplatzes beiderseits der südlichen, westlichen und östlichen Grenze mit bodenständigen Großgehölzen dicht zu bepflanzen. Die Anpflanzungen sind dauernd zu erhalten.

In den Baugebieten WR 0,4 0,7 und WR 0,3 0,7 sind die nicht überbaubaren Grundstücksflächen mit Rasen einzusäen. Der Rasen ist dauernd zu erhalten. Das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und niedrigen Hecken, das Anlegen der notwendigen privaten Verkehrsflächen sowie das Errichten von Holzzäunen unter 0,50 m Höhe innerhalb dieser Flächen ist zulässig. Außerdem können auf den vorgenannten Flächen Einrichtungen zum Wäschetrocknen und Teppichklopfen, sowie Standplätze für bewegliche Abfallbehälter und Kinderspielflächen geschaffen werden.

Der Rat der Stadt hat am 20. 7. 64 die mit der Ziffer 2 bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen. Dortmund, den 17. 8. 64 Oberbürgermeister Ratsmitglied	
Die vereinfachte Änderung Nr. ② sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" – Amtliches Organ der Stadt Dortmund – Nr. 37 vom 7. 8. 64 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich. Dortmund, den 17. 8. 1964 Der Oberstadtdirektor In Vertretung Stadtrat	

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäfsgebäude	gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude	öffentliche Gebäude	
▨ II	▥ II	▩ II	vorhanden
▨ I	▥ I	▩ I	behelfsmäßig errichtet

II	Geschoßzahl vorhandener Gebäude
⌒	Satteldach bis 30° Dachneigung
∧	Satteldach über 30° Dachneigung
M	Mansarddach
W	Walmdach
F	Flachdach
P↓	Pultdach - Traufe
	Stadtgrenze
	Gemarkungsgrenze
	Flurgrenze
	Eigentumsgrenze
	Flurstücksgrenze
	Topographische Umrißlinie
• 151,3	Höhenpunkt
Tr. 83,20	Traufenhöhe ü. NN
109 110	Höhenlinien
	Straßenbahn
	Omnibus
Ⓟ	Öffentlicher Parkplatz
- - → - -	Versorgungsleitungen (unterirdisch)
——→——	Versorgungsleitungen (oberirdisch)
⑬	Nr. des Eigentümerbestandsverzeichnisses
	Verkehrsflächenplanung
	sonstige Planungen
Ⓟ	geplanter öffentlicher Parkplatz
	Grenze der Verbandsgrünfläche
	Grenze des Landschaftsschutzgebietes
	Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie
- Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Nachrichtliche Darstellungen

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Grenze des Umlegungsgebietes
- Grenze des Sanierungsgebietes
- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie
- Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS	Kleinsiedlungsgebiet
WR	Reines Wohngebiet
WA	Allgemeines Wohngebiet
MI	Mischgebiet
MD	Dorfgebiet
MK	Kerngebiet
GE	Gewerbegebiet
GI I, II, III	Industriegebiet
SW	Wochenendhausgebiet
SO	Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II	Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max)	Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A)	Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
(0,7)	Geschoßflächenzahl
0,4	Grundflächenzahl
3,0	Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E	Einzelhäuser
Do	Doppelhäuser
Hgr	Hausgruppen
g	geschlossene Bauweise
↔	Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

⌒	Satteldach
W	Walmdach
P↓	Pultdach - Traufe
F	Flachdach
30°	Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20	Traufenhöhe ü. NN

Flächen

St	Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Ga	Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
	Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
	Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
	Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
	Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
	Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
	Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Ⓐ	Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga	Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp	Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Sonstige Festsetzungen

- Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 6 BBauG]
- Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
- Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
- zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

~~B II o~~ Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 (0,7) II g

WR 0,3 (0,9) III E

Bemerkung:

Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1963

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 10.3.64 Az.: 3-232-63

Diesem Bebauungsplan haben der Verbandsausschuss und der Verbandsdirektor am gleichen Tage zugestimmt.

Der Verbandsdirektor
I.A.

Essen, den 2.9.64

Dieses Blatt Nr. 1 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 2 Blättern bestehenden Bebauungsplanes Hom 106 und bildet mit dem Blatt 2 / ~~den Blättern~~ der Erstausfertigung eine Einheit.

Reiff
Stadtrat

Flurkarte
Stadt-Grundkarte
0105 N

T2
Hom 106

N 0005 S	N 0105 S
N 0004 S	N 0104 S

Überlappungen und Beiblätter

1:1000

Herausgegeben mit Zustimmung des Regierungspräsidenten in Arnsberg

Stadt Dortmund
Vermessungs- und Katasteramt

Stadt Dortmund

Unterlagen

Topographische Aufnahme
Grundriß: Focke III. 1960
Höhe:

Gezeichnet: Gelski 25.7.1957 beh. gepr. Verm. Techn.
Geprüft:
Vermessungsinspektor
Berichtigungsstand:

T1
Hom 106